

PRESSEMITTEILUNG

National Express: Schwerpunktkontrolle in RE 7 zwischen Köln und Krefeld

Köln, 4. Februar 2019 – Ticket-Schwerpunktkontrolle: National Express überprüft zusammen mit der Kölner und Düsseldorfer Bundespolizei Tickets auf der Linie RE 7

Am Mittwoch, 30. Januar 2019, führte das Unternehmen National Express Rail gemeinsam mit den Bundespolizeiinspektionen Köln und Düsseldorf zum 13. Mal eine zivile Schwerpunktkontrolle durch – diesmal auf der Linie RE 7 (Rhein-Münsterland-Express).

Die Kontrollaktion fand in der Zeit von 12.00 Uhr bis 20.30 Uhr zwischen Köln und Krefeld statt. Im Beisein von Bundespolizisten überprüften die Servicemitarbeiter alle Fahrgäste im Zug. Bei 38 Fahrgästen fehlte eine gültige Fahrtberechtigung. Die Bundespolizei unterstützte bei diversen Personalfeststellungen.

Insgesamt überprüfte das Team der Servicekräfte 1.637 Fahrgäste. Dabei stellte die Bundespolizei die Bundespolizei zwei Betrugsanzeigen aus, eine Anzeige wegen Beihilfe zum Betrug und eine Anzeige wegen Erschleichen von Leistungen. Außerdem wurde eine Person wegen "unerlaubtem Aufenthalt" festgenommen.

„In unseren Zügen erleben wir täglich viel Miteinander und Freundlichkeit, aber leider auch Beschimpfungen und Aggressionen. Gemeinsam mit den Ordnungsbehörden leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die tägliche Fahrt auf unseren Zügen für alle sicherer zu gestalten“ macht Jan Trauernicht, Leiter Tarif, Vertrieb und Kundenmanagement der National Express Rail GmbH, deutlich. "Das Fahren ohne Fahrausweis kein Kavaliersdelikt ist. Gemäß Strafgesetzbuch ist es eine Straftat, die zu Lasten der Allgemeinheit geht. Wir müssen uns darüber bewusstwerden, dass für die fehlenden Ticketeinnahmen der Steuerzahler einspringen muss. Und das betrifft dann auch die Menschen, die den öffentlichen Nahverkehr vielleicht gar nicht nutzen."

Auch in Zukunft wird National Express gemeinsam mit der Bundespolizei Schwerpunktkontrollen auf den Linien RE 7 und RB 48 durchführen, um das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu stärken.

Ihr Ansprechpartner

Rebecca Viehoff
Leiterin Marketing und Kommunikation
Telefon +49 (0) 221 6694 1725
E-Mail presse@nationalexpress.de

National Express Rail GmbH

Die 2012 gegründete National Express Rail GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der britischen National Express Group PLC (NX Group). Als seit 25 Jahren führender, international prä-senter Anbieter von Personenverkehrsleistungen verfügt die NX Group über entsprechend große Erfahrungen auf Straße und Schiene. Vertreten ist sie in den Märkten Großbritannien, USA, Spanien, Marokko und Deutschland. Insbesondere in ihrem Heimatmarkt Großbritannien steht die NX Group

für hohe Kompetenz und langjährige Erfahrung als Fernbusanbieter. In Deutschland verfügt National Express über zwei Standorte. Der Verwaltungssitz der National Express Rail GmbH befindet sich in Köln.

Seit dem Betriebsstart am 13. Dezember 2015 betreibt die National Express Rail GmbH in Nordrhein-Westfalen den RE 7 (Rhein-Münsterland-Express) sowie die RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn) und befördert dabei rund 20 Millionen Fahrgäste pro Jahr. Die Verkehrsleistung liegt bei 5,1 Millionen Zugkilometern im Jahr.

Die National Express Rail GmbH wird in den kommenden Jahren weiterwachsen. So wird zusätzlich der Betrieb der drei Linien RE 5 (ab Juni 2019), RE 6 (ab Dezember 2019) und RE 4 (ab Dezember 2020) des künftigen Rhein-Ruhr-Express (RRX) übernommen. Damit wird National Express weitere rund 8,4 Millionen Zugkilometer pro Jahr an Betriebsleistungen erbringen.